

## ProSoft warnt vor Datenlecks - "Wikileaks ist überall"

06.12.2010, 08:53 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Link-Assistant*

Presseagentur: *Prolog Communications GmbH*

---



ProSoft warnt vor Datenlecks in Unternehmen

Geretsried bei München, 2. Dezember 2010

Vor den Gefahren unkontrollierter Datenverbreitung warnt der Security-Spezialist ProSoft. Schäden durch nicht autorisierten Datentransfer könnten für Unternehmen existenzgefährdend sein. Im Zeitalter der totalen Verbreitung ist eine wirkungsvolle Abschirmung des Netzwerks umso wichtiger.

Mehr als 250.000 geheime Dokumente aus amerikanischen Diplomatenkreisen sind an die Öffentlichkeit gelangt, der Schaden für die Außenpolitik ist kaum absehbar. "Der eigentliche Skandal aber ist, wie anscheinend mit diesen hochsensiblen Daten umgegangen worden war", wettet Andreas König Geschäftsführer beim Security-Anbieter ProSoft. "Nicht nur, dass sage und schreibe mehr als 2,5 Millionen Anwender Zugriff auf diese angeblich so 'streng geheimen' Depeschen hatten, es schien auch keinerlei wirkungsvolle Segmentierungen und Zugriffsbeschränkungen gegeben zu haben. Denn wie ist es sonst zu erklären, dass ein Gefreiter wochenlang Daten kopieren konnte – und das Diplomatische Corps davon erst aus der Zeitung erfuhr?"

Geheimdaten auf Musik-CDs überspielt

Dass Bradley Manning einen derartigen außenpolitischen Super-GAU auslösen konnte, ist in der Tat erstaunlich. Der Soldat ist augenscheinlich kein Hacker oder Computerspezialist. Aus nun ebenfalls an die Öffentlichkeit gelangten Chat-Protokollen geht hervor, dass Manning einfach eine mit Musik beschriebene CD/RW mitgebracht und den Lady-Gaga-Sound sukzessive gegen die brisanten Datenbestände ausgetauscht hatte. "Dass ein Datentransfer dieser Größenordnung unbemerkt bleiben konnte", so König "ist ein eindeutiger Beleg dafür, dass keine wirkungsvolle Port-Überwachungs-Software im Einsatz war. Hier fehlte eindeutig ein stringentes Sicherheitskonzept – da waren wohl nicht nur Herrn Westerwelles Überlegungen 'Low on Substance'."

Dabei dürfte die wohl bislang größte bekannt gewordene Data Spillage wohl erst der Anfang sein. "Schon sind weitere hochpeinlichen Enthüllungen aus der Finanzwelt angekündigt, das wird Unternehmen in existenzielle Probleme bringen", prognostiziert Andreas König, "Wikileaks ist heute überall."

Port-Überwachung gegen unerwünschte Schlagzeilen

Dass es auch anders gehe, sagt König, erlebe er täglich bei seinen Kunden. "Bei unseren Security-Kunden kann niemand so mir nichts dir nichts Daten aus dem Firmennetz auf eine CD oder einen USB-Stick kopieren. Wer das versucht, sieht

nur kurz das Logo der installierten Überwachungs- und Abschirmungs-Software Safend Protector. Und dann muss er dem Sicherheitsbeauftragten erklären, was er denn mit den Daten vor hatte. Von diesen Security-Kunden wird man also auch in absehbarer Zeit nichts in Wikileaks lesen."

Auch mit der Rechtevergabe scheint bei vielen Informationssystemen einiges im Argen zu liegen. "Wozu in aller Welt braucht ein Gefreiter eine Zugriffsberechtigung auf Diplomaten-Depeschen, wundert sich Andreas König, "wie wurde die bloß erteilt?"

#### Restriktive Rechtevergabe und Strong Authentication

Die gängige Praxis sieht nämlich ganz anders aus: Erfahrene Sicherheitsbeauftragte handhaben Zugriffsberechtigungen höchst restriktiv. In Gruppenrichtlinien wird genau festgelegt, wer welches Dokument lesen darf. "Unsere Kunden wollen auch genau wissen, wer da vor dem Bildschirm sitzt", weiß Andreas König. "Eine Mehrfaktor-Authentisierung mit SMS Passcode sorgt zum Beispiel beim Österreichischen Automobilclub ÖAMTC dafür, dass niemand durch einen simplen Passwortdiebstahl an sensible Daten herankommt."

Derart "Scheunentor-breite Byte-Leckagen" wie im Fall Manning seien durchaus zu vermeiden, resümiert König. "Es gibt längst geeignete Hard- und Software, die das Netzwerk lückenlos abschirmen. Sie einzusetzen, ist wichtiger denn je – gerade im Wikileaks-Zeitalter!"

#### Portrait

Das in Geretsried bei München ansässige Unternehmen ProSoft Software Vertriebs GmbH legt seit 1994 seinen Fokus auf Betriebssysteme von Microsoft und bietet dafür zeitgemäße Lösungen an. Herstellerneutral wählt ProSoft weltweit Softwareprodukte aus den Bereichen Security-, Storage und Desktop-Management aus und listet insbesondere Lösungen die sich durch wichtige Alleinstellungsmerkmale auszeichnen.

ProSoft vertreibt seine Lösungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und bietet zusätzlich Dienstleistungen vom Rollout-Konzept über Mitarbeiterschulung bis hin zum Kundensupport an. Auch über die Implementierung hinaus steht das Unternehmen seinen Kunden weiterhin beratend und unterstützend zur Seite. Im Rahmen bestehender Wartungsverträge betreut ProSoft heute rund 5000 Kunden im deutschsprachigen Raum von Industrie- und Handelsunternehmen über Finanzdienstleister bis zu öffentlichen Institutionen. 27 von 30 DAX-Unternehmen nutzen ProSoft-Produkte und -Lösungen.

---

News-ID: 492029 • Views: 1021 (Stand: 25.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/492029/ProSoft-warnt-vor-Datenlecks-Wikileaks-ist-ueberall.html>